

Tatort Klassenzimmer: Schreiben lernen mit den Mörderischen Schwestern

Autorin: Christine Neumeyer



Foto: VS Ortnergasse, Wien 1150

Aus Kindern werden Krimiautorinnen und -autoren: Vier Wiener Schriftstellerinnen der Mörderischen Schwestern e.V. haben ein Sprach- und Literatur-Förderungsprojekt an einer sogenannten "Brennpunktschule" in Wien ins Leben gerufen. Seit Beginn des Schuljahres 2018/19 besuchten die Krimischriftstellerinnen **Christine Figueiredo**, **Sylvia Grünberger**, **Sabina Naber** und **Christine Neumeyer** regelmäßig die Klasse 4B der Volksschule Ortnergasse in Wien. In der Klasse von Lehrerin Maritta Petschnigg sitzen 25 Kinder, nur fünf von ihnen haben Deutsch als Muttersprache. Ziel des Projekts: das Interesse der Kinder am Lesen wecken und ihnen helfen, in einer kleinen Gruppe eigene Geschichten zu entwerfen. Dadurch sollte spielerisch der Wortschatz der Schülerinnen und Schüler erweitert, ihre Ausdrucksweise in der

deutschen Sprache verbessert und ihr Selbstvertrauen beim Sprechen, Lesen und Schreiben gestärkt werden.

Die Autorinnen lasen mit den Kindern in verteilten Rollen Geschichten aus dem Buch „Hugo Waldgespenst und seine Freunde“, das aus der Feder von Sylvia Grünberger stammt. Es gab Vorträge der Mörderischen Schwestern über berühmte Krimifiguren, das Krimi-Genre und Diskussionen zum Thema Verbrechen und Ermittlung. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, wie Krimis Schritt für Schritt entstehen, und sprachen mit den Schriftstellerinnen über Charaktere, Handlungsstränge, Spannungsbögen sowie Wendepunkte. Der Höhepunkt: Die Kinder verfassten in Gruppen zu je fünf Schülern selbst einen Krimi. Die entstandenen Geschichten wurden im Anschluss zu einem Buch gebunden: „Tatort Klassenzimmer. Wenn Mörderische Schwestern zum kriminell guten Schreiben verführen“. Einzelne Exemplare können noch gegen eine freie Spende von Schuldirektorin Mag. Petra Feichtinger erworben werden.



Foto: Sabina Naber

Der Erfolg des Projekts hat die Mörderischen Schwestern überwältigt. Nicht nur, dass Autorinnen und Viertklässler viel Spaß miteinander hatten und fünf wundervolle Geschichten

entstanden sind: Wie Lehrerin Maritta Petschnigg gegen Ende des Pilotprojekts berichtete, haben sich auch die Noten der Deutschschularbeiten deutlich verbessert. Die Ausdrucksweise der Kinder ist nun vielfältiger, es werden mehr Dialoge und Adjektive verwendet, die Arbeiten sind strukturierter.

Um dem Projekt einen gebührenden Abschluss zu verleihen, stellten die Kinder ihre Krimis gemeinsam mit den vier Autorinnen der Mörderischen Schwestern bei einer feierlichen Präsentation in der Buchhandlung Thalia in Wien am 18. Mai 2019 vor.

Aufgrund des großen Erfolgs sind bereits weitere Wiener Volksschulklassen an einer Zusammenarbeit mit dem Team der Mörderischen Schwestern Österreich interessiert. Auch mit dem Stadtschulrat sind die Mörderischen Schwestern bezüglich einer möglichen zukünftigen Förderung der Aktion im Gespräch, die die Autorinnen im ersten Jahr ehrenamtlich durchgeführt haben.

Impressum:
Mörderische Schwestern e.V.

Joachim-Friedrich-Str. 34
10711 Berlin

info@moerderische-schwestern.eu
www.moerderische-schwestern.eu